

Förderkonzept für die JFS –

1. Grundsätze

„Mit Bildung Zukunft gestalten“

Bildung ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Zukunft. Sie eröffnet Lebenschancen, fördert individuelle Talente und befähigt Menschen, aktiv an der Gesellschaft teilzunehmen. Unser Leitsatz „Mit Bildung Zukunft gestalten“ (Schulprogramm 2025) verdeutlicht die zentrale Rolle, die Wissen, Lernen und persönliche Weiterentwicklung für die Welt von morgen spielen.

Kompetenzorientierte Bildung ist mehr als das Erlernen von Fakten – sie stärkt kritisches Denken, Kreativität und soziale Fähigkeiten. In einer Welt, die sich stetig wandelt, brauchen wir Menschen, die auf der Basis vertiefter Allgemeinbildung innovative Lösungen für Herausforderungen der Zukunft finden. Bildung kann alle gesellschaftlichen Prozesse positiv beeinflussen.

Darüber hinaus trägt Bildung zur persönlichen Entwicklung bei. Sie ermöglicht es, eigene Stärken zu entdecken, Selbstbewusstsein zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen. Wer über eine breit gefächerte Bildung verfügt, kann fundierte Entscheidungen für sein Leben treffen und aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitwirken.

Das Ziel des Förderkonzepts an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule ist es, alle *Schülerinnen und Schüler bei ihrem Bildungsgang und in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und sie optimal auf ihrem Weg zum Abitur zu begleiten*. Unser Handeln ist dabei von folgenden Grundsätzen geleitet:

- **Individualität:** Jede Schülerin und jeder Schüler wird als Individuum mit eigenen Stärken, Schwächen und Potenzialen betrachtet.
- **Chancengleichheit:** Alle Schülerinnen und Schüler sollen die gleichen Chancen auf Förderung erhalten, unabhängig von ihren sozialen, kulturellen oder sprachlichen Hintergründen.
- **Transparenz:** Die Fördermaßnahmen und -ziele sind für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte klar verständlich und nachvollziehbar.
- **Kooperation:** Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und externen Partnern ist eine wesentliche Grundlage für den Erfolg der Fördermaßnahmen.

2. Ziele

Auf der Basis dieser Grundsätze verfolgen wir mit unserem Förderkonzept folgende konkreten Zielsetzungen:

- **Sicherung der gymnasialen Anforderungen, Sicherung von Basiskompetenzen:** Alle Schülerinnen und Schüler sollen die notwendigen Kompetenzen in

den Kernfächern erwerben, um den Anforderungen der gymnasialen Schullaufbahn gerecht zu werden. Auch am Gymnasium geht es insbesondere in der Orientierungsstufe um eine Sicherung von in der Grundschule vermittelten Basiskompetenzen. Diese sollen in den höheren Klassenstufen zügig auf erweiterte Kompetenzen hingeführt werden, um die auf dem Gymnasium angestrebte vertiefte Allgemeinbildung zu erreichen.

- **Individuelle Kompetenzentwicklung:** Jedes Kind soll in seinem individuellen Lernprozess unterstützt werden, um vorhandene Stärken weiterzuentwickeln und Schwächen gezielt auszugleichen.
- **Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens:** Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, ihre Lernprozesse eigenständig zu steuern, Strategien zur Selbstorganisation zu entwickeln und nachhaltige Lerntechniken anzuwenden.
- **Stärkung der sozialen und emotionalen Kompetenzen:** Neben den fachlichen Fähigkeiten werden Teamfähigkeit, Kommunikation und Konfliktlösungsstrategien gefördert, um die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.
- **Frühzeitige Identifikation von Lernschwierigkeiten:** Durch gezielte Diagnostik und Beobachtung sollen Lernrückstände frühzeitig erkannt und durch individuelle Maßnahmen behoben werden.
- **Optimierung der Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Schülerinnen und Schülern:** Eine enge Kooperation zwischen allen Beteiligten soll sicherstellen, dass die Fördermaßnahmen wirksam umgesetzt werden und eine nachhaltige Unterstützung erfolgt.

3. Fördermaßnahmen

3.1. Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler

Jede Schülerin und jeder Schüler kann an unserer Schule ihre und seine individuellen Begabungen, Stärken und Interessen entdecken und weiterentwickeln sowie gewünschte Förderschwerpunkte nach Bedarf setzen. Sie werden hierbei von den Lehrkräften unterstützt und gefördert. Die Eltern wirken bei diesem Prozess ebenso mit und unterstützen ihre Kinder.

Unser gemeinsames Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen.

Besondere Begabungen und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler fördern wir explizit und gezielt durch:

- **innerschulische Projekte und innerschulische Strukturen (z.B. Drehtür-Modell)**
- **implizit in der intensiven Arbeit auf den Feldern unserer schulischen Schwerpunkte Europa, Nachhaltigkeit, digitales Lernen, kulturelle Bildung**
- **außerschulisches Enrichment (Kursangebote des Enrichmentverbunds, Teilnahme an der Junior-Akademie u.a.m.)**

- **außerschulische Programme (z.B. Junior-Studium in Kooperation mit der CAU Kiel)**
- **Wettbewerbe** (z.B. „Jugend forscht“, „Känguru der Mathematik“)
- **Talentförderung Sport**

In diesen Schwerpunkten fördern wir Schülerinnen und Schüler in Verantwortung durch gezielte Qualifizierung sowie Unterstützung und Begleitung.

3.2. Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler

- **Nachhilfeangebote:** Unterstützung bei der Organisation von regelmäßigen Nachhilfestunden durch ältere Schülerinnen und Schüler (z.B. in Form der Nachhilfebörse). Bei Bedarf werden Übungsaufgaben gezielt empfohlen.
- **Lernförderkurse:** wechselndes Angebot an spezifischen Kursen zur Förderung von Basiskompetenzen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

3.3. Sprachförderung

- **Deutsch als Zweitsprache (DaZ):** Sprachförderkurse für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die zusätzliche Unterstützung im Erwerb der deutschen Sprache benötigen.
- **Deutsch+ in Klasse 5:** Eine zusätzliche Deutschstunde in Jahrgangsstufe 5 zur Förderung von Basiskompetenzen.
- **Fremdsprachenförderung:** nach Möglichkeit zusätzliche Sprachkurse für Schülerinnen und Schüler, die in Fremdsprachen besondere Unterstützung benötigen.

3.4. Förderung der sozialen Kompetenzen

Präventionskonzept der JFS: Programme zur Stärkung sozialer Kompetenzen und Konfliktlösung im Rahmen eines alle Jahrgänge umfassenden umfangreichen Curriculums.

- **Klasse+:** Klassenleiterstunde Klasse 5 und 7, u.a. Einführung des Klassenrates.
- **Mediation:** Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu Konfliktlotsen, um ein friedliches Miteinander zu fördern.
- **Projekte zur Förderung von Teamarbeit und Verantwortung:** Klassenpatenschaften
- **„Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“:** verschiedene präventive Projekte zu wechselnden Schwerpunkten (Antisemitismus, Rassismus im Alltag u.a.m.)
- **Schülerarbeitsgruppen zu schulischen Schwerpunkten** (Nachhaltigkeits-AG, Europabotschafter, Backstage-Team, Schulsanitätsdienst, Konfliktlotsen).

3.5. Förderung der Berufswahlkompetenz

- **Berufsorientierungsprogramme:** Veranstaltungen zur Berufsorientierung, Teilnahme an Berufsinformationstagen, Durchführung von Betriebs- und Wirtschaftspraktikum, Durchführung von Bewerbungstrainings, Fach „Berufsorientierung“ in Klasse 11.
- **Kooperationen mit Unternehmen:** Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen zur Durchführung von Betriebsbesichtigungen und Praktika.

4. Umsetzung und Evaluation

- **Diagnoseverfahren:** Regelmäßige Überprüfung der individuellen Lernstände durch Tests, Gespräche und Beobachtungen, um gezielte Fördermaßnahmen einzuleiten.
- **Förderpläne:** Erstellung individueller Förderpläne für Schülerinnen und Schüler, die besondere Unterstützung benötigen.
- **Regelmäßige individuelle Rückmeldung von Leistungsständen** und Besprechung der individuellen fachlichen Kompetenzen an jede Schülerin und jeden Schüler durch die Lehrkräfte aller Fächer zu schuleinheitlich festgelegten Zeiträumen.
- **Evaluation:** Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Fördermaßnahmen durch Lehrkräfte und die Schulleitung, um ggf. Anpassungen vorzunehmen. Ausführliche Beratung im Rahmen pädagogischer Konferenzen.

5. Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partnern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern spielt eine zentrale Rolle. Eltern werden regelmäßig über den Entwicklungsstand ihrer Kinder informiert und in den Förderprozess eingebunden.

6. Fortbildung der Lehrkräfte

Um eine erfolgreiche Umsetzung des Förderkonzepts zu gewährleisten, bilden sich die Lehrkräfte regelmäßig fort. Themen von Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen und Schulentwicklungstagen sind unter anderem Diagnostik, Differenzierung, Feedback, Lerncoaching und Umgang mit Heterogenität.

7. Förderung von Basiskompetenzen – auch am Gymnasium

Die Anforderungen an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sind vielfältig und anspruchsvoll. Um allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen, ist die gezielte Förderung grundlegender Kompetenzen auch am Gymnasium zentral. Die Maßnahmen zur Förderung der Basiskompetenzen sind meist auf Deutsch und Mathematik sowie auf Lernstrategien fokussiert.

Sprachliche Basiskompetenzen

- Zusatzstunde „Deutsch+“ mit Schwerpunkt Rechtschreibung, Grammatik und Textverständnis; Ermöglichung von Lesezeiten
- Lese- und (Recht-)Schreibtraining im Regelunterricht auch durch Einsatz digitaler Lernplattformen

Mathematische Basiskompetenzen

- Mathe-Förderkurse zur Wiederholung und Festigung grundlegender Rechenoperationen (z.B. im Einführungsjahr der Oberstufe und in der Vorbereitung auf das Abitur)
- Training der Basiskompetenzen im Regelunterricht durch Wiederholung von Themen aus anderen Klassenstufen

Methodische und soziale Kompetenzen

- Vermittlung von Lernstrategien zur Verbesserung von Arbeitsorganisation und des Zeitmanagements
- Trainingsprogramme zur Stärkung der Konzentration und des selbstregulierten Lernens
- Sozialkompetenztraining zur Förderung von Teamarbeit, Konfliktlösung und Kommunikationsfähigkeit (durch das Präventionskonzept)

Übersicht über die Förderung von Basiskompetenzen in weiteren Fächern

(Beispiele s. Anhang)

8. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Förderkonzept der Jürgen-Fuhlendorf-Schule wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um den aktuellen Bedarfen gerecht zu werden. *Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler* bestmöglich auf ihrem Weg zum Abitur zu begleiten und ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für ein erfolgreiches Leben benötigen. Zentrale Dokumente auf unserer Schulhomepage, die für das Förderkonzept Bezugspunkte bilden:

- Schulprogramm der JFS
- Schulinterne Fachcurricula (öffentlich ab dem Schuljahr 2025/2026)
- Präventionsprogramm